



## Einladung zum gemeinsamen Kolloquium

### „Vernetzte Korrespondenzen | Exilnetz33“

des Instituts für Informatik und des BMBF-geförderten Verbundprojektes „Vernetzte Korrespondenzen“ des Kompetenzzentrums für elektronische Erschließungs- und Publikationsverfahren in den Geisteswissenschaften an der Universität Trier, des Deutschen Literaturarchivs Marbach und des Instituts für Informatik der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.

**Termin:** 7. Oktober 2014, 16 Uhr c.t.

**Ort:** Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Institut für Informatik, Raum 5.09/5.10  
Von-Seckendorff-Platz 1, D-06120 Halle (Saale)

#### Programm:

- 16.15-16.20 Eröffnung
- 16.20-16.50 Vorstellung des BMBF-geförderten Verbundprojektes „Vernetzte Korrespondenzen“  
Theresia Biehl (Trier), Anne Lorenz (Marbach)
- 16.50-17.20 Digitale Plattformen für Editionsphilologen  
Rüdiger Nutt-Kofoth (Wuppertal/Hamburg)
- 17.20-17.50 Visualisierung von Kommunikationsnetzen  
Tobias Schreck (Konstanz)
- 17.50-18.20 Design interaktiver Plattformen zur Erforschung von Kommunikationsnetzwerken  
Patrick Heck (Trier)

#### Zusammenfassung:

Ziel des seit Februar 2013 laufenden BMBF-geförderten Verbundprojektes „Vernetzte Korrespondenzen“ ist die Bereitstellung einer interaktiven Plattform zur Erforschung und Visualisierung sozialer, räumlicher, zeitlicher und thematischer Netze in Briefkorpora deutschsprachiger Kulturschaffender, die durch die Machtergreifung der Nationalsozialisten ins Exil gezwungen worden sind. Mittels verschiedener Analyse- und Visualisierungsangebote soll der Nutzer in die Lage versetzt werden, aus ganz unterschiedlichen Perspektiven Fragen an die bereitgestellten Korrespondenznetze zu formulieren und verschiedene, auf das jeweils konkrete Forschungsinteresse angepasste Sichten auf sein Briefkorpus zu erzeugen. Derart wird es möglich sein, Zusammenhänge zu ermitteln, nachvollziehbar, erfahr- und erforschbar zu machen, die aufgrund umfänglicher, komplexer und verstreut liegender Textmaterialien sonst nur schwer erkennbar wären. Siehe [www.exilnetz33.de](http://www.exilnetz33.de).

Nach einer Kurzvorstellung des Projektes durch Frau Biehl und Frau Lorenz werden Herr Nutt-Kofoth, Herr Schreck und Herr Heck Impulsreferate geben, die Vorgehen und Ansätze in diesem interdisziplinären Feld, beginnend bei (der Erstellung von) Editionen von Briefkorpora über die Visualisierung von Kommunikationsnetzen bis hin zum Entwurf einfach bedienbarer Plattformen zur Erforschung von Netzen, aufzeigen.

Die Vorstellung des Verbundprojektes dienen zusammen mit den Impulsvorträgen als Einstieg in einen internen Workshop, in dem die im Projekt angedachten, zum Teil bereits als Prototyp vorhandenen Funktionalitäten und Werkzeuge mit den eingeladenen Gästen diskutieren werden.